

Inhaltsverzeichnis

- 2 Gemeinderat
- 3 Präsidiales
- 5 Kultur-Freizeit-Sport
- 7 Bildung
- 9 Soziales
- 11 Finanzen / Steuern / AHV
- 13 Öffentliche Sicherheit
- 15 Hochbau
- 17 Tiefbau
- 19 Planung / Energie / Umwelt

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Münchenbuchsee
Bernstrasse 8 + 12
3053 Münchenbuchsee
www.muenchenbuchsee.ch

Druck
Druckerei Glauser AG, Fraubrunnen

Titelbild
Kirche Münchenbuchsee



Waibel Manfred (SVP)

Gemeindepräsidium, Departement Präsidiales,
Finanzen, Kultur-Freizeit-Sport



Imhof Patrick (SP)

Vizegemeindepräsidium, Departement Bildung



Bucher Sonja (SVP)

Departement Planung/Umwelt/Energie



Häberli Vogelsang Eva (SP)

Departement Hochbau



Hebeisen Annegret (SVP)

Departement Öffentliche Sicherheit



Lerch Pascal (EVP)

Departement Soziales



Lopez Cesar (SVP)

Departement Tiefbau

Grosser Gemeinderat (Parlament)

Der Grosse Gemeinderat wurde 2020 durch Manuel Kast, SP, präsiert.

An den 6 Sitzungen behandelte der Grosse Gemeinderat insgesamt 77 Traktanden, wovon 24 auf Mo-



tionen, Postulate und Interpellationen fielen. 2020 war nicht zuletzt wegen Covid-19 ein ausserordentliches Parlamentsjahr: zum ersten Mal in der über 40jährigen GGR-Geschichte fand eine Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, musste eine Sitzung abgesagt und dafür eine ausserordentliche Sitzung einberufen werden. Für jede Sitzung musste ein neues Hygieneschutzkonzept erstellt und umgesetzt werden und die Dezembersitzung fand,

damit genügend Distanz zwischen den Personen gewährleistet werden konnte, in der Saal- und Freizeitanlage statt. Geschäftsseitig war der Grosse Gemeinderat nicht untätig: unter anderem genehmigte er den Kredit, damit die Schulanlage Bodenacker an den Wärmeverbund angeschlossen werden konnte, verabschiedete er zuhanden Volksabstimmung das Geschäft «Sportzentrum Hirzenfeld; Gesuch für Investitionskostenbeitrag Sanierung Eisbahn mit Überdachung», genehmigte er den Baukredit zur Gesamtsanierung Bahngässli Ost und die überarbeitete Eigentümerstrategie der EMAG. Im Oktober verabschiedete er das Budget 2021 und im Dezember die Vorlage «Tagesverfügbarkeit Feuerwehrpersonal / Interkommunale Zusammenarbeit» zuhanden Volk.

Anlässlich der letzten Sitzung verlieh der Grosse Gemeinderat den mit CHF 3'000.00 dotierten Prix Buchsi an Hans-Ulrich Stucki, für sein Engagement zugunsten der Biodiversität in der Gemeinde.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK wurde im Jahr 2020 durch Françoise Bartlome-Gallandre, FDP, präsiert.

Anlässlich von 6 Sitzungen behandelte die GPK die Geschäfte, welche dem Grossen Gemeinderat unterbreitet wurden. Die jährliche Revision fand am 5. November 2020 statt. Dabei wurde der Bereich «Soziales» in Bezug auf den Leistungsvertrag mit dem Verein Jugendwerk vertieft behandelt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat anlässlich von 21 Sitzungen und 3 Klausuren und einer ausserordentlichen



Klausur, 355 Traktanden behandelt. Auch beim Gemeinderat führte die Covid-19-Pandemie zu ausserordentlichen Momenten. So mussten zum Beispiel diverse Sitzungen in der Aula Paul Klee abgehalten werden, um die übergeordneten Vorschriften einzuhalten und dabei doch die Regierungstätigkeit aufrecht zu erhalten.

Nebst der Behandlung der Legislaturplanung, nahm er den Bericht zur Schulraumplanung zur Kenntnis und legte das weitere

Vorgehen fest, sprach Baukredite und tätigte Arbeitsvergaben, behandelte Einbürgerungen und setzte sich mit der Tagesverfügbarkeit der Feuerwehr auseinander. Er verabschiedete 24 politische Vorstösse und beantwortete im Berichtsjahr dem Grossen Gemeinderat 23 einfache Anfragen. Ende Jahr folgte der Gemeinderat einer Einladung der Nachbargemeinde Diemerswil, um sich zusammen erste Gedanken über eine mögliche Fusion der beiden Gemeinden zu machen.

Der Umfang der Gemeinderats-Protokolle ohne Beilagen umfasst 652 Seiten. In knapp 20 Gemeinderatsinformationen und Medienmitteilungen wurden interessierte Kreise über die Geschäfte informiert.

Am 26. November 2020 ging die neue Website der Gemeinde Münchenbuchsee online. Zusammen mit der Talus Informatik und der Buchsi Fotografin Susann Reinhard entstand der neue Webauftritt der Gemeinde Münchenbuchsee. Nebst vereinfachter Menüführung, wurde in einen inskünftig ausbaubaren Onlineschalter investiert, um die Kundinnen und Kunden noch rascher und zielgerichteter bedienen zu können.

Neunter Buchsi Wirtschafts Anlass

Am 12. Oktober 2020 konnten der Gemeindepräsident Manfred Waibel und der Präsident des Vereins



KMU Münchenbuchsee, Thomas Krebs, gut 40 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Gemeinde Münchenbuchsee sowie Gemeindeverwaltungskader zu einem der wenigen Anlässen begrüßen, welche in diesem Jahr durchgeführt wurden. Mit seinem spannenden Referat zum Thema „Broncos Security AG“ weckte Gastreferent Roland „Role“ Steiner, Mitglied der Geschäftsleitung der Broncos Security AG, das Interesse der Anwesenden. Seine lebhaften Ausführungen, untermalt von an Einsätzen konfiszierten, mitgebrachten Gegenständen, sorgten beim anschliessenden Networking-

Apéro für angeregte Diskussionen und spannenden Gedankenaustausch.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikofen

Im 2020 fanden diverse bilaterale Gedankenaustausche zwischen den beiden Gemeindepräsidien und den Gemeindeschreibern statt. Intensiver Austausch war insbesondere in Bezug auf das Hirzi-Geschäft und die interkommunale Zusammenarbeit der Feuerwehren gefragt.

Mitarbeitende (HR Bereich)

Der Ausbruch des Covid19-Virus in der Schweiz stellte alle Bereiche vor grosse Herausforderungen. Während des Lockdowns wurden sämtliche möglichen Funktionen ins Home-Office versetzt und die Schalter für die Öffentlichkeit geschlossen. Desgleichen arbeiteten Risikopersonen entweder in Home-Office oder wurden für die verordnete Zeit freigestellt. Die mit den jeweiligen Massnahmen verbundenen rechtlichen Abklärungen und die Hilfestellung bei Fragen von Mitarbeitenden und Vorgesetzten, waren, aufgrund der überall fehlenden Erfahrung mit der Situation, zeitintensiv und umfangreich. Den Massnahmen des Bundes und der Kantone wurde jeweils sofort Rechnung getragen und die Mitarbeitenden zeitnah über die Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse informiert.

Als zusätzliche Arbeiten können genannt werden:

- intensive rechtliche bzw. führungstechnische Beratungsgespräche mit Vorgesetzten;
- diverse ausserordentliche Mitarbeitergespräche mit entsprechenden Massnahmen;
- Einführung neues Zeiterfassungssystem per 1. Juli 2020 (in einem ersten Schritt für sämtliche Standardarbeitsverhältnisse im Monatslohn);
- Vorabklärung rechtlicher Anpassungen der Personalverordnung aufgrund neuem Zeiterfassungssystem (Teilrevision Start 2021)

Wie alle Lebensbereiche, war im Jahr 2020 auch das Departement Kultur-Freizeit-Sport vom Corona-Virus betroffen und sah sich – wie u.a. Vereine oder Organisatoren von Veranstaltungen – unvermittelt mit neuen Auflagen bezüglich Schutzkonzepten für Trainingsbetrieb und Veranstaltungen, Besucher-sektoren, Contact-Tracing und weiteren Massnahmen konfrontiert.

Das Kultur-, Vereins- und Sportleben kam auch in Münchenbuchsee weitgehend zum Erliegen. Verschiedenste Informationsveranstaltungen, Abendunterhaltungen von Vereinen, die Fasnacht, der 1. Internationale VeloSolexEvent der Schweiz und selbst der Buchsi Märli und die Bundesfeier konnten im Jahr 2020 mit Blick auf die jeweils geltenden Corona-Schutzmassnahmen nicht durchgeführt werden. Das Dorfleben wurde um viele Attraktionen - und vor allem um viele Begegnungen - ärmer.

Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, musste der Gemeinderat Schul- und Sportanlagen für Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen sowohl im Frühling, als auch im Herbst/Winter 2020 über Wochen schliessen. Ebenso konnte die, auch für grosse Familienfeiern sehr beliebte, Saal- und Freizeitanlage kaum vermietet werden.

Diese Massnahmen waren für die verschiedenen Veranstalter und Vereine zum Teil sehr einschneidend. So wurde dadurch z.B. der Trainingsbetrieb der Sportvereine unterbrochen und konnte nicht in jedem Fall im von den Vereinen gewünschten Tempo und Umfang wieder aufgenommen werden. Durch die sich dynamisch verändernde epidemiologische Lage veränderten sich auch die von Kanton und Bund formulierten Schutzmassnahmen für Trainings und Veranstaltungen immer wieder. Die Vereine und die Gemeindeverwaltung waren mit der Erstellung bzw. Plausibilisierung von Schutzkonzepten gleichermassen gefordert, um wenigstens zu ermöglichen, was innerhalb der Corona-Rahmenbedingungen möglich war.

Demotivierend war der sinnlose Brandanschlag, welchem in den frühen Morgenstunden des 20. September 2020 der offene Bücherschrank in der ehemaligen Telefonkabine beim Bahnhof Münchenbuchsee zum Opfer gefallen ist. Demotivierend für die Freiwilligen, welchen diesen offenen Bücherschrank kompetent, ehrenamtlich und mit hohem Engagement betrieben haben. Aber auch für viele Einheimische sowie Pendlerinnen und Pendler, welche diesen Schrank sehr gerne nutzten, stellte sich die Frage, wer sich wohl an einer solchen Sinnlosigkeit erfreuen kann... Münchenbuchsee wurde – im wahrsten Sinne des Wortes – über Nacht um ein kleines aber sehr feines Highlight ärmer. Wie auch immer: Der sehr gut frequentierte offene Bücherschrank beim Bahnhof Münchenbuchsee wird im Frühling 2021 - nach einer Reparatur - wieder zur Verfügung stehen.

Nach diesem kurzen Rückblick, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, könnte man fast meinen, der Bereich Kultur-Freizeit-Sport habe im 2020 nur Negatives erlebt. Dem ist jedoch überhaupt nicht so! Im Gegenteil:

Es haben trotz Corona dennoch verschiedene Veranstaltungen stattfinden können. Der Verein Buchsi-Kultur hat sich auch im schwierigen Jahr 2020 als kompetenter Partner für die Gemeinde Münchenbuchsee bewährt. Der Umzug der Gemeindebibliothek und der Sammlung Alt Buchsee aus dem Zentrum Alte Post beim Bahnhof, setzten ebenfalls positive Zeichen in Münchenbuchsee:

Mit dem Umzug der Gemeindebibliothek an die Bahnhofstrasse 17 setzte die Gemeinde Münchenbuchsee ein klares Bekenntnis zur Gemeindebibliothek. Auch wenn sich der Ausbau der neuen Räumlichkeiten durch Corona verzögerte und die Eröffnungsfeierlichkeiten nur im kleinen Rahmen stattfinden konnten: Die neue Gemeindebibliothek ist bestimmt ein Highlight im Kulturjahr 2020 der Gemeinde Münchenbuchsee. Sie empfängt Leseratten jeden Alters in modernen und hellen Räumlichkeiten und hält für sie rund 20'000 Medien bereit.





Auch die Sammlung Alt Buchsee hat ihren neuen Standort an der Fellenbergstrasse 11 in den Räumlichkeiten des Schulsekretariats bezogen. Der Umzug der historischen und zum Teil zerbrechlichen Dokumente war eine besonders aufwändige «Züglete», für welche die Arbeitsgruppe Sammlung Alt Buchsee unter der kompetenten Leitung von Charlotte Bühlmann alleine 113 Arbeitsstunden aufwendete. Herzlichen Dank! Die Sammlung Alt Buchsee beherbergt mehrere tausend alte Fotografien, Postkarten, geschichtliche Rekonstruktionen, Pläne, Abschriften aus Ratsmanualen der Gnädigen, Wohledelgeborenen, Hohen Herren des Rates von Bern, Bücher, Bilder, alte Zeitschriften und vieles mehr.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2020 war bestimmt auch die Verleihung des «Prix Buchsi 2020» an Hans Ulrich Stucki. Er wurde für sein Engagement und seine Verdienste zugunsten der Biodiversität in der Gemeinde Münchenbuchsee geehrt, welche er u.a. mit der von ihm an der Schmiedegasse angelegten Schmetterlingsblumenwiese vorbildlich fördert. Der mit CHF 3'000.00 dotierte Preis wurde Hans Ulrich Stucki anlässlich der GGR-Sitzung vom 3. Dezember 2020 verliehen.

Wir können an dieser Stelle nur einige kleine Impressionen der prächtigen Schmetterlingswiese abbilden. Besuchen Sie die Blumenwiese an der Schmiedegasse ab Frühling regelmässig auf Ihrem Spaziergang durch Münchenbuchsee und erfreuen Sie sich an der sich im Verlauf des Jahres wechselnden Blütenpracht und den Schmetterlingen.



Der Prix Buchsi wird vom Grossen Gemeinderat einmal pro Legislaturperiode, jeweils in der letzten Sitzung des Grossen Gemeinderates der Legislaturperiode, verliehen. Die Nächste Verleihung wird somit im Dezember 2024 stattfinden.

BIKO

Die Bildungskommission traf sich im Berichtsjahr zu 11 Sitzungen und 2 ausserordentlichen Sitzungen, an welchen insgesamt 83 Geschäfte behandelt wurden. Die Kommission beschäftigte sich vorrangig mit der langfristigen Schulraumplanung und der kurzfristigen Eröffnung von drei Klassen (eine Kindergartenklasse, eine 1. und 5. Klasse) sowie des zusätzlichen Tagesschulstandorts "Saali" in der Saalanlage auf das neue Schuljahr. Sie beschäftigte sich intensiv mit der geplanten Änderung des Schulreglements und des Betriebskonzepts der Tagesschule zuhanden des Gemeinderats sowie mit dem Kreditantrag für die ICT-Ausrüstung 2020-2024 und der Anschaffung der entsprechenden Infrastruktur ICT Schule Münchenbuchsee. Die Kommission begleitete den Rekrutierungsprozess für die neuen Schulleitungen der Zyklen 1 und 3. Edith Bucheli Waber (GFL) hat als amtsältestes und verdientes Mitglied der Bildungskommission und als Vizepräsidentin auf Ende des letzten Schuljahres demissioniert. Kurz vor Legislaturende ist auch Bernhard Müller (EVP) aus der BIKO ausgeschieden. Die beiden Mitglieder wurden durch Sonja Gerber-Aebischer und Markus Zuberbühler abgelöst.

Leiter Bildung/Gesamtschulleiter

Mit Frau Vreni Augsburg, Schulleiterin Zyklus 3, wurde im Sommer 2020 eine langjährige verdiente Schulleiterin pensioniert. Ebenfalls suchte Frau Eva Haldi, Schulleiterin Zyklus 1, eine neue Herausforderung und verliess die Schule Münchenbuchsee. Neu konnten Herr Michael Ochsenbein im Zyklus 3 und Frau Sabrina Gempeler im Zyklus 1 als Schulleitungspersonen gefunden werden.

Das letzte Jahr war geprägt durch die Corona-Pandemie. Aufgrund der besonderen Lage mussten immer wieder Termine abgesagt oder in veränderter Art und Weise abgehalten werden. Der angedachte Schulleitbildprozess musste schliesslich ins Jahr 2021 verschoben werden.

Neben Corona beschäftigte die Schule Münchenbuchsee auch die Schulraumplanung, die Einführung einer neuen Website, sowie Begehungen der Schulstandorte bezüglich Brandschutz.

IBEM

Auf das neue Schuljahr 20/21 gab es einen Wechsel in der Schulleitung IBEM. Dominique Bösch hat die Leitung an Regula Bringhen abgegeben.

Im November informierte der Kanton über die Neuzuteilung des BMV Lektionenpools. Die Anzahl Lektionen BMV Pool bleibt unverändert bei 303 Lektionen. Der Pool für die Begabtenförderung ist um eine Lektion angestiegen auf 12 Lektionen.

Im Dezember 2020 hat ein Controlling IBEM durch das Inspektorat stattgefunden. Gemeinsam mit der Bildungskommission, dem Gesamtschulleiter und der zuständigen Schulleitung wurden Entwicklungsschwerpunkte für die kommenden Schuljahre festgelegt.

Zyklus 1 - 3 (Kindergarten - 9. Klasse)

Das Schuljahr wurde auf allen drei Zyklen von der Corona-Pandemie geprägt. Der sofortige Umstieg auf Fernunterricht gestaltete sich für die Lehrpersonen als eine Herausforderung, die von allen gut gemeistert wurde. Die Schülerinnen und Schüler wurden bei Bedarf täglich unterstützt.

Im Zyklus 1 ergaben sich Blogs und Videochats. Im Zyklus 2 wurden Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichen Schul-PCs ausgestattet, damit sie dem Fernunterricht folgen konnten. Im Zyklus 3 war es von grossem Vorteil, dass alle Schülerinnen und Schüler mit Chromebooks ausgestattet waren.

Viele pädagogisch wichtige Sitzungen, Schulprojekte, Lager und Rituale konnten in der üblichen Form in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.

Das Planungsende, welches bereits im Jahr 2018 in die Wege geleitet wurde, ist mit der Eröffnung eines zusätzlichen Kindergartens, einer sechsten 1. Klasse und einer fünften 5. Klasse momentan abgeschlossen. Dies erwies sich wiederum als eine Entlastung für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler. Die knappe Zahl an Schulzimmern und die wenigen oder teils nicht vorhandenen Gruppenarbeitsräume in allen Standorten und Zyklen bereiteten uns derweilen immer noch Sorgen und stellten uns vor Herausforderungen insbesondere bei der Stundenplanung.

Schülerzahlen 2020

Zyklus 1 (KG-2. Kl.)

Zyklus 2 (3.-6. Kl.)

Zyklus 3 (7.-9. Kl.)

Zyklus 1 (KG-2. Kl.)				Zyklus 2 (3.-6. Kl.)				Zyklus 3 (7.-9. Kl.)				
Stufen				Stufen				Stufen				
KG 1	110	Total		3.Klasse	Regel	KbF	Total					
KG 2	106	216			91	4	95					
1. KL	Regel	KbF	Total	4- KL	Regel	KbF	Total	7. KL	Sek	Real	KbF	Total
	139	0	139		100	3	103		58	34	9	101
2. KL	Regel	KbF	Total	5. KL	Regel	KbF	Total	8. KL	Sek	Real	KbF	Total
	92	3	95		95	2	97		60	37	5	102
				6. KL	Regel	KbF	Total	9. KL	Sek	Real	KbF	Total
					109	4	113		30	39	2	71
Total	450			Total	395	13	408	Total	148	110	16	274
Gesamttotal Schülerinnen und Schüler				1132								

Tagesschule

In der Tagesschule wurden im Schuljahr 2019/2020 98'366 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr: 80'471 Stunden). Am Schuljahresende waren 289 Kinder angemeldet (Vorjahr: 223 Kinder). Zu Beginn des Schuljahres stiegen die Kinderzahl und die Anzahl Betreuungsstunden stark an. In einzelnen Betreuungsstunden war eine Zunahme an Kindern von 40-60% zu verzeichnen. Der überwiegende Teil der neu angemeldeten Kinder waren Kindergartenkinder. Im Dorfschulhaus befand sich der Hauptstandort der Tagesschule. Dieser war an stark frequentierten Nachmittagen mit rund 100 Personen belegt. Der Entlastungsstandort für die Mittagsbetreuung befand sich in der Aula Paul Klee. Wegen der starken Zunahme der Kinderzahlen musste ein weiterer Standort gefunden werden. Als Notlösung konnte die Tagesschule im Sommer das Pfadiheim beim Freispielpark beziehen. Im Herbst zog der externe Standort in einen Container auf dem Pausenplatz des Riedlischulhauses um. Die Küche befand sich im Turnhallentrakt. Auch dieser Standort wurde im Sommer für die Tagesschule aufgehoben, da die Schule Raumbedarf für weitere Klassen hatte. Während dem Lockdown in der Coronazeit stellte die Tagesschule eine ganztägige Notfallbetreuung bereit für Kinder, die nicht zuhause betreut werden konnten. Auch während den Frühlingsferien war die Tagesschule die ganze Zeit geöffnet.

Musikschule Region Münchenbuchsee

Die Musikschule erteilte im Schnitt 233.42 Lektionen Musikunterricht zu 40 Minuten wöchentlich. Davon wurden 19.88 Lektionen wöchentlich mit insgesamt 55 erwachsenen Schülerinnen und Schülern im nicht subventionierten Bereich abgehalten. Durchschnittlich besuchten 368 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 20 Jahren insgesamt 210.39 Lektionen von Gemeinde und Kanton subventioniertem Musikunterricht. Das Jahr 2020 wurde auch für die Musikschule stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Eine grosse Instrumentenvorstellung im Kirchgemeindehaus konnte vor dem Lockdown durchgeführt werden. Andere geplante Anlässe, wie der Tag der offenen Tür, der traditionelle Kammermusikmonat, das Musiklager Schönried und diverse Musizierstunden, leider nicht. Im Rahmen der Qualitätssicherung wurde eine Kerngruppe der Musikschule das ganze Jahr hindurch von Experten der ehrenamtlichen Organisation Innovage in einem Schulentwicklungsprozess begleitet. Als Resultat davon wurden diverse Abläufe neu definiert und neue Pflichtenhefte und pädagogische Richtlinien für die Lehrkräfte verabschiedet. Fritz Wüthrich wurde als langjähriges Mitglied im Vorstand an der Mitgliederversammlung verabschiedet. Beatrice Schneider-Hebeisen hat sein Amt als politische Vertretung der SVP im Vorstand der Musikschule übernommen. Anfang 2020 wurde mit Christa Sommer eine neue Leiterin der Administration angestellt und die langjährige Buchhalterin Alexandra Jenni-Gassmann hat die Musikschule auf Ende Oktober verlassen. Tania Tanner, bisher Buchhalterin an der Musikschule Zollikofen-Bremgarten, wurde als Ersatz angestellt.



Betreuungsgutscheine

Für die Tarifperiode 2019/2020 gingen gesamthaft 163 Gesuche beim Ressort Soziales ein (Tarifperiode = August bis Dezember 2019 144 Gesuche / Januar bis Juli 2020 19 Gesuche). Für die Tarifperiode 2020/2021 wurden bis 31. Dezember 2020 130 Gesuche beim Ressort Soziales eingereicht.

Im Jahr 2020 erstellte das Ressort Soziales 261 Verfügungen (inklusive Mutationen) zur Bewilligung von Betreuungsgutscheinen. Die Gesuche für die Tarifperiode 2020/2021 konnten, mit Ausnahme von einem Gesuch, allesamt bewilligt werden. Abschliessend kann festgestellt werden, dass die Bearbeitung der Gesuche mit der Webapplikation kiBon nun gut eingespielt ist und die Familien in der Gemeinde Münchenbuchsee mit dem neuen System und der Gesucheinreichung im Allgemeinen gut zurechtkamen.



In der Tarifperiode 2019/2020 wurden in den Kitas für total 4'700 Betreuungsprozente und in der Tarifperiode 2020/2021 für total 4'605 Betreuungsprozente Betreuungsgutscheine gewährt. Für die Betreuung bei Tageseltern wurden in der Tarifperiode 2019/2020 total 9'813,5 Betreuungsstunden und in der Tarifperiode 2020/2021 total 5'880 Betreuungsstunden mit Betreuungsgutscheinen bewilligt. Das Kontingent an Gutscheinen wurde im Jahr 2020 somit nicht ausgeschöpft.

Frühe Förderung

Investitionen in die frühe Förderung zahlen sich aus, nicht nur hinsichtlich ihres qualitativen Nutzens für die Kinder, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht. Je später Massnahmen erfolgen, desto teurer kommen sie zu stehen. Der Gemeinderat Münchenbuchsee hat am 27. Januar 2020 das Konzept «Frühe Förderung in der Gemeinde Münchenbuchsee» verabschiedet. Mit diesem Konzept unterstützt die Gemeinde Münchenbuchsee die gesunde Entwicklung von Kindern im Vorkindergartenalter und setzt die finanziellen Mittel dafür wirksam ein. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Konzepts wurde mit dem Spielgruppenverein Münchenbuchsee sowie mit der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern (Hausbesuchsangebot Plus) ein Leistungsvertrag abgeschlossen.

Am 24. September 2020 fand im Kirchgemeindehaus in Münchenbuchsee ein Vernetzungstreffen statt. An diesem Treffen wurde den Institutionen das Hausbesuchsangebot Plus durch die Mütter- und Väterberatung Kanton Bern vorgestellt. Am Vernetzungstreffen nahmen unter anderem die Vertreterinnen und Vertreter der in Münchenbuchsee ansässigen Kitas, des Spielgruppenvereins, des Tageselternvereins und des Sozialdienstes teil. Zudem wurde für die Frühe Förderung eine Arbeitsgruppe gegründet. Jeweils eine Vertretung der Kitas, des Tageselternvereins und der Mütter- und Väterberatung wird zusammen mit dem Ressort Soziales Erfahrungen im Bereich der Frühen Förderung austauschen. Ziel ist, Probleme im Bereich der Frühen Förderung zu erkennen und Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Erkenntnisse aus der Arbeitsgruppe werden regelmässig an den Vernetzungstreffen einem grösseren Publikum präsentiert werden.

Projekt Schlüsselpersonen Integration

Die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee hat in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Sozialdienst das Projekt Schlüsselpersonen Integration lanciert. Schlüsselpersonen kommt in der Integrationsförderung eine wichtige Brückenfunktion zu. Sie sind mit den Lebensgewohnheiten in der Schweiz und dem Herkunftsland vertraut und in der Gemeinde sowohl mit der Migrations- als auch mit der einheimischen Bevölkerung gut vernetzt. Da auch sozioökonomisch benachteiligte Schweizerinnen und Schweizer oft ungenügenden Zugang zu Informationen und Wissen haben und von den Organisationen der Regelversorgung ungenügend erreicht werden, sollen auch gut integrierte Schweizerinnen und Schweizer die Funktion als Schlüsselperson einnehmen. Schlüsselpersonen stehen bislang in folgenden Sprachen zur Verfügung: italienisch, englisch, slowenisch, kroatisch, serbisch, mazedonisch, arabisch, tigrinisch, somalisch, ungarisch, türkisch, tamilisch und kurdisch.



Das Projekt wurde vom Kanton Bern als Teil des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) anerkannt und entsprechend auch finanziell unterstützt.

Kommission für soziale Fragen (KOSOF)

Die Kommission für soziale Fragen traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Die Schwerpunktthemen waren u.a. die Umsetzung des Projekts Schlüsselpersonen Integration, die Frühe Förderung in der Gemeinde Münchenbuchsee (Verabschiedung eines Konzepts) sowie das Abschliessen von Leistungsverträgen.

Integration

Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz:

Im Berichtsjahr fanden 66 Erstgespräche statt. 50 Personen zogen direkt aus einem EU / EFTA Staat nach Münchenbuchsee und 16 Personen reisten aus einem Drittstaat ein. Im Vergleich zum Vorjahr fanden 20 Erstgespräche weniger statt. Grund hierfür war die Grenzschliessung im Frühling aufgrund der Corona-Pandemie.

Verein Kulturbrücke Buchsi:

Der Verein Kulturbrücke Buchsi bietet bereits seit einiger Zeit erfolgreich Deutschkurse in Münchenbuchsee an. Dem Gemeinderat war es ein Anliegen, dieses Integrationsangebot zu unterstützen, weshalb er dem Abschluss eines Leistungsvertrags zustimmte.

Mutter-Kind-Deutschkurs (MuKi-Deutsch):

Der Kurs erfreute sich auch in diesem im Berichtsjahr grosser Beliebtheit. So nahmen 12 Mütter mit ihren Kindern am MuKi-Deutschangebot teil. Der Kurs war somit ausgebucht. Die Corona-Pandemie stoppte jedoch den Präsenzunterricht ab 16. März 2020, weshalb der Kurs eingestellt werden musste.



Altersarbeit

Wegweiser / Informationsbroschüre:

Im August 2020 wurde an alle Personen ü60 die neue Informationsbroschüre «Wegweiser: Adressen und Angebote für Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige» verschickt.

Gemischte Arbeitsgruppe Gemeinderat / Seniorenverein:

Die gemischte Arbeitsgruppe wurde im Herbst 2020 erstmals einberufen. Schwerpunktthema war die Umsetzung der Massnahmen aus den Berichten «Wohnen und Leben in Münchenbuchsee» sowie «Mobilität und Sicherheit in Münchenbuchsee».

Nachbarschaftshilfe

Im Frühjahr hat der Seniorenverein die Koordination eines Helfernetzwerks übernommen, um Personen welche einer Risikogruppe angehören, zu unterstützen (Einkaufshilfen u.v.m.). Im November 2020 übernahm das Ressort Soziales die Koordination und den Aufbau einer Nachbarschaftshilfe. Personen, die Hilfe benötigen wie auch Personen, die ihre Unterstützung anbieten möchten, konnten sich entweder über die Website von «Buchsi luegt häre» registrieren oder über das «Nachbarschaftshilfetelefon» mit dem Ressort Soziales in Kontakt treten.



Im vergangenen Rechnungsjahr 2020 hat die Finanzabteilung verschiedenste Belege verarbeitet. Im Bereich der Kreditoren, wurden insgesamt 5'936 Rechnungen bezahlt. Das Gesamtvolumen dieser Rechnungen betrug CHF 34'500'033.00. Im Bereich der Debitoren wurden CHF 2'381'625.55 (3'552 Fakturen) an Dritte in Rechnung gestellt.

Die Haupteinnahmequelle der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sind jedoch die Steuern der natürlichen und der juristischen Personen. Der Nettoertrag dieser Steuern beläuft sich für das Jahr 2020 auf Fr. 29'305'680.58. Für die Fakturierung wie auch für das Inkasso ist die Steuerverwaltung des Kantons Bern verantwortlich.

In der Finanzbuchhaltung wurden rund 650 Belege erstellt und verbucht. Dies beinhaltet die Verbuchung unter anderem der Flüssigen Mittel, die internen Verrechnungen, die Abschreibungen und Umbuchungen. Die Aufwendungen (Brutto) für die Entschädigung der Behördenmitglieder belaufen sich für das Jahr 2020 auf CHF 388'574.65 Für die Löhne der Angestellten belaufen sich die Aufwendungen auf CHF 5'268'052.90.

Auf der Finanzabteilung arbeiten insgesamt acht Angestellte und eine Lernende/ein Lernender. Die acht Angestellten teilen sich 600 Stellenprozente. Vier Angestellte sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Im Februar 2020 konnte die bis dahin vakante Stelle der Sachbearbeiterin Steuern durch Fabienne Guggisberg besetzt werden.

Die Corona-Pandemie hat den Arbeitsalltag der Finanzabteilung massgeblich beeinflusst. Die Arbeitsplätze wurden zum Teil versetzt, damit genügend Abstand geschaffen werden konnte. Sitzungen wurden nur noch abgehalten bei absoluter Notwendigkeit. Abstand halten, Gesichtsmaske tragen haben und werden unseren Alltag noch länger begleiten. Vor allem im Frühjahr 2020 haben die Mitarbeiterinnen von der Möglichkeit des Homeoffice Gebrauch gemacht. Dies hat ohne Probleme funktioniert.

AHV-Zweigstelle

Die zwei Mitarbeiterinnen der AHV Zweigstelle sind nicht nur für die Anliegen der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zuständig. Sie erledigen auch die Arbeiten der AHV Zweigstelle der Einwohnergemeinde Diemerswil und der Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau.

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung

Rentenbezüger unserer Kasse	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Renten	1'468	1'432	1'428	1'388
Hilflosenentschädigungen	95	84	75	74
Ergänzungsleistungen	491	475	469	459
Total	2'054	1'991	1'972	1'921

Alle übrigen Rentnerinnen und Rentner beziehen die AHV durch die sogenannten Verbandskassen.

IT (Informatik)

Seit einigen Jahren wird die Informatik der Einwohnergemeinde in einem Rechenzentrum betrieben. Da der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter im Jahr 2021 ausläuft, wurde der Auftrag, Betrieb der Gemeindefinformatik in einem Rechenzentrum, im vergangenen Jahr öffentlich ausgeschrieben.

Nach Beschluss des Grossen Gemeinderates wird auch in Zukunft die Talus Informatik AG in ihrem Rechenzentrum RIO die Informatik der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee betreiben.

Finanzkommission

Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee besteht aus sieben Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt neun Sitzungen (eine davon auf dem Zirkularweg) abgehalten. An diesen Sitzungen wurden insgesamt 32 Geschäfte behandelt. Die Sitzungsdauer betrug 10.50 Stunden. Die wichtigsten Geschäfte; Genehmigung der Jahresrechnung 2019, Genehmigung des Budgets 2021 und des Finanz- und Investitionsplanes 2020 – 2025 sowie Genehmigung eines Investitionsbeitrages für das Sportzentrum Hirzenfeld (Sanierung/Überdachung Eisfeld).

Mandat für die Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau

Seit dem Jahr 2014 besteht zwischen der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee und den Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental) ein Dienstleistungsvertrag. Dieser Vertrag umfasst die Führung der Finanzverwaltung wie auch die Leitung der AHV-Zweigstelle dieser beiden Gemeinden durch die Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.

Einmal in der Woche (aktuell am Donnerstagmorgen) arbeitet eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung Münchenbuchsee in Höchstetten auf der Gemeindeverwaltung. Sie steht der Bevölkerung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Wenn es die Situation erfordert, ist auch der Abteilungsleiter Finanzen vor Ort anwesend. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Geschäfte (Budget, Finanzplan, Jahresrechnung) den beiden Gemeinderäten unterbreitet werden. Der Grossteil der Arbeiten wird jedoch auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee erledigt.

Eigenkapital

2015 (HRM1)	CHF	954'219.95
2016 (HRM2)	CHF	40'522'183.86
2017	CHF	46'117'658.25
2018	CHF	48'104'868.39
2019	CHF	50'494'880.79
2020	CHF	53'505'223.63

Schulden (langfristig)

2015	CHF	13'200'000.00
2016	CHF	16'200'000.00
2017	CHF	16'200'000.00
2018	CHF	16'200'000.00
2019	CHF	16'200'000.00
2020	CHF	16'200'000.00

Anzahl Steuerpflichtige

2015	5'964
2016	5'971
2017	5'969
2018	6'003
2019	6'052
2020	6'018

Steueranlage⁴

2015	1.64
2016	1.64
2017	1.64
2018	1.64
2019	1.64
2020	1.64

Einkommenssteuer NP

2015	CHF	18'375'250.35
2016	CHF	18'639'131.80
2017	CHF	19'044'171.85
2018	CHF	19'125'608.60
2019	CHF	19'539'379.45
2020	CHF	19'600'653.50

Liegenschaftssteuer

2015	CHF	2'184'456.15
2016	CHF	2'235'881.50
2017	CHF	2'306'637.70
2018	CHF	2'323'063.80
2019	CHF	2'349'519.00
2020	CHF	2'520'672.75

Gewinnsteuern JP

2015	CHF	1'655'727.80
2016	CHF	2'181'223.90
2017	CHF	2'953'325.40
2018	CHF	1'851'919.85
2019	CHF	2'248'036.40
2020	CHF	2'067'835.25

Quellensteuer NP

2015	CHF	388'226.55
2016	CHF	375'399.05
2017	CHF	377'319.60
2018	CHF	394'980.75
2019	CHF	301'221.50
2020	CHF	449'648.10

Sicherheitskommission (SIKO)

Die Kommission behandelte an ihren drei Sitzungen 12 Traktanden, wie die Aufstellung von temporären Fahrverboten für die Kirchlindachstrasse, die Zusammenarbeit für ein regionales Führungsorgan bei Katastrophen und Notlagen, die Lärmsanierung und Tempo 40 an der Mühlestrasse sowie die Stellungnahme zum Botschaftstext und die Anpassungen der Vorschriften betreffend der interkommunalen Zusammenarbeit der Feuerwehr.

Wahl- und Abstimmungskommission

Im letzten Jahr ermittelte die Kommission die Resultate von drei kantonalen und eidgenössischen sowie zwei kommunalen Abstimmungen. Zudem haben am 29. November 2020 die Gemeindewahlen stattgefunden.

Bestattungs- und Siegelungswesen

Im Auftrag des Begräbnisgemeindevorstandes wurden 94 Todesfälle behandelt und bei 86 Todesfällen ein Siegelungsprotokoll aufgenommen (Vorjahr 76).

Kantonspolizei

An den Quartalsreportings besprachen wir nebst den Tätigkeiten in der Sicherheits- und Verkehrspolizei Themen, wie Glücksspiele, Ordnungsteam der Gemeinde, Vandalismus und Jugendschutz, und Autotuning. Die Übertretungsquoten der auf dem Gemeindegebiet durchgeführten Radarkontrollen zeigten sich als unproblematisch.

Amts- und Vollzugshilfe

Die Zustellungen von Betreibungs-, Gerichtsurkunden und Vorfürungen erfolgte mit einem grossen Aufwand bei einer geringen kantonalen Entschädigung.

Einbürgerungen

Die Gemeinde Münchenbuchsee hat 31 Personen eingebürgert.

Tageskarten SBB

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde im 2020 die Tageskarten weniger genutzt als in den vorherigen Jahren. Anfang Jahr standen den Kunden 10 Tageskarte zur Verfügung. Im März wurde das Angebot der Tageskarten auf 7 Tageskarten pro Tag reduziert. Die Auslastung der Tageskarten ist deutlich gesunken auf 39.4 %. Da Reisen im Moment nicht wirklich möglich ist kann keine grosse Veränderung im 2021 erwartet werden.

Im Juli wurde das neue Tageskarten-Tool mit der Firma Talus initiiert. Die Anwendung ist ähnlich wie die Vorherige. Jedoch wurde zum Beispiel die Kalenderansicht optimiert. Zudem kann das neue System die Daten fortlaufend selber aufschalten.

Reservierungen sind noch immer bis ein halbes Jahr im Voraus möglich.

Schalter-Schliessung: 18. März 2020 – 11. Mai 2020

Da sich Anfang Jahr die Corona-Situation auf der ganzen Welt zuspitzte, beschloss der Gemeinderat am 18.03.2020 per sofort die Schalter der Gemeinde zu schliessen. Das allgemeine Tagesgeschäft wurde per Post, E-Mail und Telefon erledigt. Somit konnten alle anfallenden Tätigkeiten weitergeführt und erledigt werden.

Truppenunterkunft ALST

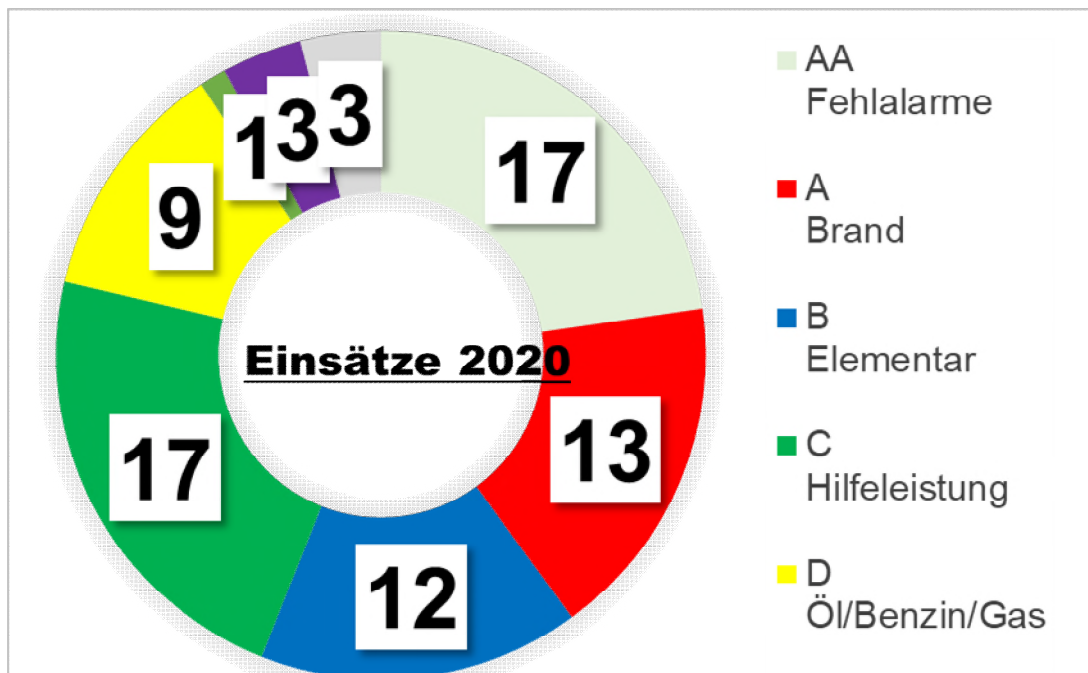
Durch die Pandemie wurde die Anlage nur kurz durch die Schweizer Armee genutzt.

Regionales Führungsorgan Münchenbuchsee/Diemerswil/Deisswil/Wiggiswil (RFO)

Das Führungsorgan musste im 2020 keine Ereignisse bewältigen. Die Ausbildungen und Rapporte erfolgten gemäss den Vorgaben des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) des Kantons Bern.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Münchenbuchsee rückte zu total 75 Ereignisse aus (101 im 2019). Insgesamt wurden 921 Einsatzstunden geleistet (900 im 2019). Der Personalbestand per 31. Dezember 2020 beträgt 58 AdF (61 AdF 2019).



In unserem Gemeindegebiet kam es zu keinem grösseren Brandereignis.

Sonderstützpunktgebiet HRF (Hubrettungsfahrzeug Autodrehleiter)

Wir waren bei Einsätzen Brand Bauernhaus in Urtenen-Schönbühl und in Moosseedorf Brand Mömax im Einsatz.



Sonderstützpunktgebiet PbU (Personenrettung bei Unfällen)

Es waren keine grösseren Ereignisse zu bewältigen.

Im Frühling konnten wir mit der Autodrehleiter ein kleiner Falke wieder in sein Nest zurückbringen.



Hochbau

Das Ressort Hochbau ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Bauherrenvertretung, Planung, Leitung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltsprojekte an gemeindeeigenen Liegenschaften und diverser weiterer Bauprojekte. Das Ressort Hochbau ist hierbei verantwortlich für Qualität, Kosten und Termine
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Ansätze zur Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhaltskonzepte, Liegenschaftsbewertungssystem, Investitionsplanung, etc.)
- Hauswartung
- Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen und Abnahmen
- Interne und externe Beratungsfunktion
- Vollzug in den Bereichen Baugesetzgebung

Hochbaukommission (HBK)

Die Hochbaukommission HBK behandelte Traktanden im Berichtsjahr in Form von 11 ordentlichen Sitzungen.

Private Bautätigkeit

Leistungsausweis Bauinspektorat

	2018	2019	2020
Eingereichte Baugesuche	51	70	72
Abgelehnte / zurückgewiesene / -gezogene/ bewilligungsfreie Baugesuche	1	2	7
Erteilte Baubewilligungen durch die Gemeinde	41	54	51
Erteilte Baubewilligungen durch den Regierungstatthalter	5	4	3
Hängige / pendente Baugesuche	9	10	11

Folgende Bauvorhaben wurden von der HBK bewilligt:

	2018	2019	2020
Abbruch	1	1	0
An-/Aus-/Umbauten	15	20	22
Autogarage/Autowaschanlage/Lackierkabinen	1	0	0
Einfamilien-/Doppeleinfamilienhäuser	0	0	0
Gebäudesanierung	3	7	3
Gewerbehau/Abteilungsgebäude/Werkhof/Rechenzentrum	1	1	0
Mehrfamilienhäuser	2	0	3
Natel-Antenne/Kapazitätserweiterung/Trafostation/Wasserleitung	3	3	0
Parkplatzerweiterungen/Einstellhalle/Unterstand	1	4	0
Reiheneinfamilienhäuser	3	0	2
Diverse (Reklamen, Heizungen, Grünflächen etc.)	14	16	21
Umnutzungen	3	7	3
Abschreibungen	0	1	7
Total Baubewilligungen	47	60	61

Ausgeführte Projekte 2020 (Auszug der wichtigsten Investitionen)

Neugestaltung für provisorische Innen- und Aussenräume der Tagesschule und Kindergarten

Bei der Saal- und Freizeitanlage wurde, auf Grund von gestiegener Anzahl Kindergartenkinder sowie Tagesschulkinder, zusätzliche Räume für Unterricht und Verpflegung eingerichtet. Dafür wurde ein Teil der Anlage (Mittelsaal) zum Kindergarten umgebaut. Weiter erhielt die Tagesschule einen weiteren Standort in den Räumlichkeiten des Kuppelsaals und des Galerieraumes. Ebenfalls wurde für die Kinder ein Aussenraum auf der geschützten Ostseite gestaltet.

Sanierung Aussenbereiche Schulhäuser Riedli, Waldegg und Paul Klee

Die Anfangs 2020 ausgeschriebenen Arbeiten konnten mit dem Start der Sommerferien begonnen werden. Bis nach den Herbstferien konnten auf den Aussenbereichen der Schulhäuser Riedli und Waldegg praktisch sämtliche Arbeiten ausgeführt werden bis auf einen kleinen Teil der Bepflanzung, welcher wetterbedingt im Frühling 2021 noch erledigt wird.

Mit der Sanierung des Aussenbereiches Paul Klee wurde auf Grund der laufenden Schulraumplanung noch zugewartet, damit das volle Potential des Areals ausgenutzt werden kann.

Heizungersatz Schulhäuser

Während den Sommerferien wurde die alte Ölheizung im Schulhaus Allmend ausgebaut und durch eine Heizung mittels Erdwärme, mit sechs Erdsonden, ersetzt.

Die Schulhäuser Bodenacker und Paul Klee wurden an den Wärmeverbund Zentrum angeschlossen. Damit leistet die Einwohnergemeinde einen wichtigen Beitrag in der Nutzung von nachhaltigen Energien und nimmt eine Vorbildrolle ein.

Der Zeitpunkt für den Anschluss an den Wärmeverbund beim Schulhaus Dorf wurde nach hinten geschoben, da so Bauressourcen bei den nötigen Heizungsumbauten im Innern sowie der Gebäudehülle gebündelt werden können.

Toilettenanlagen Schulhaus Bodenacker und Schulhaus Riedli

Im Schulhaus Riedli wurden sämtliche Toilettenanlagen des 1. Obergeschosses saniert. Ebenso die Toilettenanlagen im Trakt 2 und Trakt 1 (Erdgeschoss) des Schulhauses Bodenacker.

Schiessanlage Bärenried

Die geplanten Sanierungsarbeiten konnten nicht wie geplant ausgeführt werden. Das Baubewilligungsverfahren beim Regierungsstatthalteramt dauerte ungewöhnlich lange, nämlich 7 Monate. Auf Grund dessen müssen die Sanierungsarbeiten um ein Jahr verschoben werden. Ab 2021 darf nur noch in künstliche Kugelfänge geschossen werden, deshalb werden im Januar und Februar provisorisch künstliche Kugelfänge montiert, damit der Schiessbetrieb weiterhin stattfinden kann.

Neugestaltung Spielplatz Kirchgasse

In den Sommermonaten wurde der Spielplatz Kirchgasse aufgefrischt und neugestaltet. Der Spielplatz bietet sich, an öffentlicher und zentraler Lage, auch als Treffpunkt für Familien an.

Grössere Projekte für das Jahr 2021

Sanierung Bernstrasse 21

Am 15.10.2020 hat der GGR einen Kredit zur Sanierung der Liegenschaft Bernstrasse 21 genehmigt. Das Gebäude, in dem sich der Polizeiposten der Kantonspolizei befindet, wird den heutigen Anforderungen angepasst. So wird beispielsweise das Erdgeschoss behindertengerecht erschlossen, die Haustechnik erneuert und energetische Massnahmen wo möglich durchgeführt. Der Baustart ist per September geplant, ist jedoch abhängig vom Bewilligungsverfahren.

Bushaltestellen

Auch im 2021 werden wiederum Bushaltestellen erneuert werden. Zum einen erhält die Bushaltestelle Lindenweg ein neues Gesicht und die Bushaltestelle Schöneegg wird leicht verschoben und dem Behindertengleichstellungsgesetz angepasst. Die Arbeiten sind für das erste Quartal 2021 vorgesehen.

Schulraumplanung

Die 2020 gestartete Schulraumplanung liefert Anfang 2021 konkrete Ergebnisse. Daraus werden bei einzelnen Schulhäusern erste Sanierungsarbeiten geplant und gestartet. Für grössere Umbauten/Neubauten werden Projektwettbewerbe gestartet werden.

Die Tiefbaukommission hat im Berichtsjahr an fünf Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt.

STRASSENUNTERHALT

Im Bereich des baulichen Strassenunterhalts wurden Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden, wie das Beheben von Löchern in den Strassenbelägen und allgemein notwendige Reparaturen ausgeführt. Zusätzlich wurden im gesamten Gemeindegebiet bei den Grabenaufbrüchen aus dem Jahr 2019 die Deckbeläge in den Strassen und Trottoirs definitiv eingebaut.



Deckbelageinbau im Schaalweg

Im Schaalweg musste im Jahr 2019 die alte Wasserleitung zwischen der Moosgasse und der Mühlestrasse auf Grund des schlechten Zustandes ersetzt werden. Dabei wurde gleichzeitig auch der Strassenoberbau teilweise saniert.

Während den Herbstferien 2020 wurde im Schaalweg nun auf dem ganzen Strassenabschnitt der Deckbelag neu eingebaut.

ABWASSERENTSORGUNG

Mit dem laufenden Unterhalt der Abwasseranlagen wurden auch diverse Abdeckungen von Strassen- einlaufschächten und Kontrollschächten ersetzt. Es wurden zudem ca. 900 Stk. Schlamm- samsmler und Strasseneinlaufschächte gereinigt sowie ca. 9 km Kanalisationsleitungen gespült und mit dem Kanalfernsehen aufgenommen.



Sanierung Pumpwerk Grossmatt

Die Verteilkabine beim Pumpwerk Grossmatt, mit den Installationen der Elektrizitätsversorgung und der Steuerung des Pumpwerks, entsprach nicht mehr den heute gültigen gesetzlichen Vorschriften und musste daher ersetzt werden. Da auch die Steuerung des Pumpwerks schon öfters Probleme verursacht hatte und die Pumpen bereits älteren Datums waren, wurde entschieden, eine Sanierung des Pumpwerks durchzuführen und dabei die Steuerung, die Pumpen und sämtliche Rohleitungen, inklusive der Pumpendruckleitung zu ersetzen. Die Steuerung des Pumpwerks und die Installationen der Elektrizitätsversorgung sind nun neu in zwei separaten Verteilkabinen untergebracht.



GESAMTSANIERUNGEN

In den folgenden Strassenabschnitten wurden Gesamtsanierungen von Werkleitungen, Strassen und Trottoiren durchgeführt:



Paul Klee-Strasse

Im Sommer 2019 wurde mit der Gesamtsanierung der Trinkwasserleitung, der Strasse und des Trottoirs in der Paul Klee-Strasse begonnen. Die Bauarbeiten an der Trinkwasserleitung und am Strassenoberbau sind im Frühling 2020 fertiggestellt worden. Der Deckbelag in der Strasse und Teilen des Trottoirs erfolgte während den Sommerferien 2020. Anschliessend wurden auch die Strassenmarkierungen wiederhergestellt.

Bahngässli Ost

Die Wasserleitung im östlichen Teil des Bahngässli musste auf Grund des Zustandes ersetzt werden. Dabei wurde im ganzen Strassenabschnitt auch die Tragschicht neu eingebaut. Der Einbau des Deckbelags soll im Frühling oder Sommer 2021 erfolgen.

Grundweg

Im Frühling 2020 wurde im Grundweg mit dem Ersatz der Trinkwasser- und Abwasserleitungen sowie der Sanierung der Strasse und des Trottoirs begonnen. Dabei wurde im ganzen Strassenbereich auch ein Trennsystem für das Abwasser erstellt. Die Bauarbeiten dauerten bis im Dezember 2020 und sind vorerst mit dem Einbau der Tragschicht in der Strasse abgeschlossen worden. Der Deckbelageeinbau ist für den Sommer 2021 geplant.



WERKHOF

Die fünfjährige Vertragsperiode mit der Firma Schwendimann AG ist Ende 2020 abgelaufen. Der Werkhofauftrag für die Jahre 2021 – 2025 musste daher, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, wiederum öffentlich ausgeschrieben werden. Die Firma Schwendimann AG hat als einzige Bewerberin ein Angebot eingereicht und wird daher weiterhin den Werkhof der Gemeinde Münchenbuchsee betreuen.

ABFALLENTSORGUNG

Übersicht über die Abfallentwicklung

Mengenstatistik in Tonnen	2020	2019	2018
kompostierbarer Abfall	1'286.02	1'210.44	1'199.61
brennbarer Abfall	1'622.85	1'603.77	1'614.49
Zwischentotal 1	2'908.87	2'814.21	2'814.10
Metall	76.04	89.56	80.40
Deponiegut (Bauschutt)	85.72	92.57	86.87
Sperrgut brennbar	470.46	589.08	609.30
Holz unbelastet	215.12	215.06	181.90
Holz belastet	-	-	-
Blech- und Aludosen	16.22	13.34	15.70
Zwischentotal 2	3'772.43	3'813.82	3'788.27
Papier und Karton (nur Abfuhr)	760.60	798.31	851.21
Glas	283.55	243.24	246.35
Gesamttotal	4'816.58	4'855.37	4'885.84

Der oben aufgelisteten Mengenstatistik kann entnommen werden, dass sich bei den Abfallmengen gegenüber dem Vorjahr keine grösseren Veränderungen ergeben haben.

TRINKWASSERVERSORGUNG

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Tag betrug 2'254 m³ (Vorjahr 2'123 m³). Der Spitzenwert des Berichtsjahres wurde mit 3'515 m³ gemessen (Vorjahr 3'069 m³). Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung: 187 l (Vorjahr 183 l). Die im Berichtsjahr durch die WAGRA zur Selbstkontrolle im Wasserverteilnetz Münchenbuchsee analysierten Wasserproben waren alle in Ordnung.

Wasserbezug und Wasserabgabe in m³

	2020	2019	2018
Wasserbezug von der WAGRA	822'935	775'087	795'031
Wasserabgabe an die Abonnenten	696'793	686'976	694'277

Die Differenz von 126'142 m³ oder 15.3 % (Vorjahr 88'111 m³, 11.4 %) ist auf grössere Leitungsverluste, die Baustelle Schöneggweg, den Eigenverbrauch (Leitungsspülungen, Hydrantenspülungen) und ungemessene Wasserbezüge (Feuerwehr etc.) zurückzuführen. CH-Ø (statistischer Wert) = 15.7 %. Damit wurde das angestrebte Ziel „Wert unter dem schweizerischen Mittel“ erreicht (minus 0.4 %). Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Kadenz der Netzanalysen beibehalten (jährlich ½ des gesamten Gemeindefnetzes), um die Differenz weiter zu reduzieren.

Bestand auf Jahresende

	2020	2019	2018
Abonnenten	1'740	1'740	1'734
Eingebaute Wasserzähler inkl. Unterzähler	1'751	1'755	1'748
Hydrantenbestand	405	404	404

PLANUNG

Planungskommission (PLAKO)

Die PLAKO berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und nimmt Stellung zu Geschäften der Raumplanung. 2020 kam sie zu sieben Sitzungen (sechs ordentlichen und einer ausserordentlichen) zusammen. Aufgrund der ausserordentlichen Lage fand die geplante April Sitzung nicht statt und die Geschäfte wurden im Zirkularverfahren behandelt.

Ortsplanungsrevision OPR 17+

Nach der Vorprüfung beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) und entsprechender Bereinigung der Planungsunterlagen, erfolgte vom 19. Oktober bis 17. November 2020 die öffentliche Auflage des Dossiers OPR17+. Trotz der durch die Pandemie verursachten ausserordentlichen Situation, konnte die öffentliche Auflage zur Ortsplanungsrevision planmässig durchgeführt werden.

Wie zu erwarten war, gab es Einsprachen. Die Auswertung und Analyse der Einsprachen zeigte, dass rund 80% der eingegangenen Einsprachen im direkten oder indirekten Zusammenhang mit den planungsbedingten Mehrwertabgaben stehen. Alle betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden, gemäss gesetzlicher Vorgabe, zum Zeitpunkt der öffentlichen Auflage der OPR17+ mit einem Infoschreiben über den planungsbedingten Mehrwert ihres Grundstücks informiert.

Planungsteam und Ortsplaner haben Ende 2020 eine Massnahmen-Strategie für den Umgang mit den Einsprachen ausgearbeitet und unterbreiten diese den zuständigen Gremien Anfang 2021.

Arealentwicklung Strahmmatte / Anpassung Grundordnung ZPP 19 und Teil-UeOs

Die von den Stimmberechtigten beschlossene Änderung der baurechtlichen Grundordnung (Änderung Zonenplan und Baureglement ZPP 19) wurde vom AGR am 26.06.2020 genehmigt.

Die beiden Teil-Überbauungsordnungen UeO Sektor West mit Baugesuch Strassenprojekt und UeO Sektor Ost wurden vom 21. Februar 2020 bis 23. März 2020 öffentlich aufgelegt. Das AGR hat die beiden UeO's genehmigt (UeO Ost am 25.08.2020 / UeO West am 22.12.2020). Damit konnte ein wichtiger Meilenstein in der Arealentwicklung Strahmmatte erzielt werden.

Für die Überbauung Strahmhof (UeO Ost) wurde am 15.10.2020 die Baubewilligung erteilt und am 30.11.2020 erfolgte der Spatenstich. Die Baubewilligung für die Überbauung Strahmmatte, Teil West, ist für Ende Januar 2021 vorgesehen und der Baustart für Frühling 2021.



Abb.: Änderung Zonenplan, ZPP Nr.19 Strahmmatte und Spatenstich Strahmhof

Arealentwicklung Schönegg – Workshop-Verfahren

Im Bericht der Potenzialstudie «Wachstum nach innen» von 2016 wurde das Areal als Gebiet mit grossem Entwicklungspotenzial bezeichnet. Mit den Grundeigentümern des Areals wurde eine Planungsvereinbarung abgeschlossen und 2020 gemeinsam ein Workshop-Verfahren gestartet. Mit dem Workshop-Verfahren soll die Qualität der Arealentwicklung hinsichtlich Eingliederung ins Orts- und Landschaftsbild gesichert werden. Experten aus den Fachbereichen Städtebau, Architektur und Landschaft bilden den fachlichen externen und unabhängigen Teil des Begleitgremiums. Das Workshop-Verfahren wird im Frühling 2021 enden, anschliessend werden in einem Planerlassverfahren die Nutzungsplanungsrechtlichen Grundlagen (ZPP und Überbauungsordnung) erarbeitet.

Ausbauplanung Gymnasium Hofwil

Die Bauabteilung begleitet die Ausbauplanung des kantonalen Gymnasiums. Die öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsprojekte fand vom 24.01. - 03.02.2020 statt. Das auserkorene Architekten-Team arbeitet nun das Bauprojekt aus. Inbetriebnahme der Erweiterungsbauten ist für 2025 geplant.

Buechlimatt, Planung Neubau Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern (SVSA)

Als Planungsbehörde klärte die Gemeinde Verfahrens-/Planungsfragen und arbeitete eine Planungsvereinbarung aus. Grundlagen für den sia-Wettbewerb (Start 2021) wurden vorbereitet und die Planung von Gewässeroffenlegung sowie der SVSA-Erschliessungsstrasse angegangen.

Zentrumsplanung Verkehr

Verkehrs- und Gestaltungsplanung erarbeiten Kanton und Gemeinde zusammen. 2019 wurde eine gemeinsame Zielvereinbarung abgeschlossen. Für die Betriebs- und Gestaltungsplanung hat der Kanton (OIK Biel) mit der Gemeinde 2020 eine Ausschreibung vorbereitet und Ende Jahr die Submission für ein Planer-Team durchgeführt. Die entsprechende Vergabe erfolgt Anfang 2021.

Die nächsten Projektschritte wurden vorbereitet: Ab 2021 wird für das sogenannte Zentrums-L ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet und beim Bärenknoten ein provisorischer Kreislauf errichtet. Die Planung im Zentrums-L erfolgt in Koordination mit dem Verkehrsmanagement-Projekt VM Bern Nord des Kantons.

Weitere Planungsgeschäfte:

- Voranfragen betr. Baureglement, Zonenpläne ZP1 / ZP2, UeO's
- Begleitung von Arealentwicklungen (Industriestrasse, Landiareal, Bahnhofstrasse 1) und Neubauprojekten, Qualitätssichernde Verfahren (Neubau Ersatz Tell, Ursprung).
- Stellungnahmen zu politischen Vorstössen und Geschäften von Seiten GGR, Prüfung Umsetzung Massnahmen RGSK 2021 Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Kanton und Nachbargemeinden.

ENERGIE UND UMWELT

Kommission für Umweltfragen (KOFU)

Die KOFU berät und unterstützt den Gemeinderat und die Kommissionen in Umweltfragen. Sie traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen. Aufgrund der ausserordentlichen Lage fand die geplante April Sitzung nicht statt und die Geschäfte wurden im Zirkularverfahren behandelt.

Umsetzung Massnahmen Energiestadt gemäss Massnahmenplan:

- Neue Ortseingangsschilder «Energiestadt» machen darauf aufmerksam, dass Münchenbuchsee eine Energiestadt ist.
- Gemeinde setzt in der laufenden Ortsplanrevision den **kommunalen Richtplan Energie** um.
- Für Dienstfahrten benutzen Mitarbeitende der Gemeinde ein **Elektrofahrzeug von Mobility**. Ausserhalb der Bürozeiten kann das Elektrofahrzeug auch von Mobility-Kunden gebucht werden. Die Benutzung des Elektrofahrzeugs wird laufend ausgewertet und optimiert.
- **bike-to-work**: 12 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung kamen im September mit dem Velo zur Arbeit
- Energieverbrauch der **gemeindeeigenen Liegenschaften** wird regelmässig analysiert. Mit Hauswarten und Benutzern werden Massnahmen für effizientere Energienutzung laufend umgesetzt.
- Bezüglich Sanierung der Liegenschaft Bernstrasse 21 wurde ein Mitbericht erstellt.
- Begleitung Umsetzung Projekte Heizungsersatz in den gemeindeeigenen Liegenschaften (Schulanlage Allmend, Bodenacker, Paul Klee) durch Erdwärmepumpe oder Anschluss an den Wärmeverbund Zentrum.

Biodiversität im Siedlungsgebiet: Umgebungsgestaltung und Schutzobjekte Zonenplan II

Die Fachstelle erstellte im Rahmen von Baugesuchen Fachberichte Umgebungsgestaltung und beriet Bauherrschaften bezüglich einer standortgerechten, hauptsächlich einheimischen Bepflanzung. Sie prüfte Fällgesuche von erhaltenswerten Bäumen und Ersatzmassnahmen und legte diese der Kommission zur Stellungnahme vor.

Gemeinsam mit dem NVM und weiteren lokalen Organisationen wurden lokale Aktivitäten für das Festival der Natur organisiert. Leider konnte der Anlass aufgrund der ausserordentlichen Lage nicht durchgeführt werden und musste auf 2021 verschoben werden.

In Zusammenarbeit mit dem NVM wird ein Konzept zum Umgang mit invasiven Neophyten erarbeitet.

Weitere Geschäfte:

Die Gemeinde Münchenbuchsee hat für das Jahr 2020 das **No-Littering-Label** erhalten und verschiedene Massnahmen gegen Littering umgesetzt.

Der vorbereitete Clean-up-Day konnte 2020 aufgrund der ausserordentlichen Situation leider nicht durchgeführt werden. Gemeinsam mit den Akteuren werden die Aktivitäten für das Jahr 2021 geplant. Es wurden Stellungnahmen zum Projekt Bike-Trail, zu verschiedenen politischen Vorstössen, zum Angebotskonzept ÖV und zur kantonalen Vorlage Klima erarbeitet.